

## Arbeitsgemeinschaft Krone/Adler e.V.



im BDPH e. V.

Verein zur Erforschung der Postgeschichte der Deutschen Reichspost 1875–1900



---

**50. Auktion am 21. März 2020**

**im "Hotel Sieberzmühle" in Hosenfeld**

---

## 50. Auktion der Arge Krone/Adler e.V. am 21. März 2020 in Hosenfeld

*	ungebraucht
**/*	postfrisch u. ungebraucht (bei Einheiten, Lots, etc.)
**	postfrisch
⊙	gestempelt
△	Briefstück
⋈	handschriftlich entwertet
✉	Beleg, Post- oder Paketkarte, Brief, Ganzsache u.ä.
⋈+⊙	handschriftliche und zusätzliche Stempelentwertung
📖	Lots und Sammlungen sowie Literatur

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
<b>1</b>	19 , 33 a	⊙	Ganzsachen-Ausschnitt 1 Groschen mit wertgleicher Zufrankatur der 10-Pfennige-Marke, sehr gut erhalten, Befund Krug	18,00
<b>2</b>	31 - 38	📖	Kompletter Satz der Ausgabe PFENNIGE in waagerechten Paaren der a-Farben, dazu Nr. 37 e. Alle bis auf Nr. 32 geprüft.	28,00
<b>3</b>	31 a B	✉	Sauber zentrierte Marke als EF auf Geschäfts-Postkarte aus BERLIN am 8.3.80, geprüft Zenker	80,00
<b>4</b>	31 a FZL	**	Marke mit OBERRAND, komplett postfrisch, zusätzlich fehlende Zähnungslöcher senkrecht 14. Attestkopie Zenker über den ursprünglichen Viererblock, dem dieses Stück entstammt: "... sehr farbfrisch und vollzählig"	300,00
<b>5</b>	31	✉	EF auf Faltbrief aus LEIPZIG vom 11.3.79, Marke mit Auffälligkeit ähnlich Handbuch-Plattenfehler E6-1	5,00
<b>6</b>	31	⊙	Spätverwendung in CHEMNITZ 1890, Kurzbefund BPP: "leichte Mängel"	40,00
<b>7</b>	32 - 34	✉	2 Faltbriefe aus HAMBURG nach Dänemark. Ein Beleg mit Nr. 40 und 41 zum moderierten Porto, ein Beleg mit EF Nr. 34. Beide Belege mit rotem Absenderstempel in Form eines aptierten Altdeutschland-Stempels.	40,00
<b>8</b>	32 (2), 34 (4)	📖	6 Marken mit Federzugentwertung und tlw. Numeraturstempel von Telegrammen. Selten.	20,00
<b>9</b>	32 b/3	△	Handbuchfarbe "dunkel-purpurviolett", geprüft BPP	10,00
<b>10</b>	32 C	⊙	Sehr schmale Marke, etwas höher geprüft BPP	20,00
<b>11</b>	32 FZL	⊙	Fehlendes Zähnungsloch unten 12, geprüft BPP	10,00
<b>12</b>	32 III	△	geprüft BPP	14,00
<b>13</b>	32 ZS	*	Originale Gummierung ohne Falz oder Falzspur (Papieranhaftungen). Nicht vorgefaltetes (!) Zwischenstegpaar mit kaum erwähnenswerten "Einschränkungen". Attest BPP: "Seltenheit ... nur in wenigen Exemplaren bekannt."	600,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
14	32	✉	Marke mit rechtem Bogenrand auf Dienstsachen-Faltbrief mit Vordruck, gelaufen im Ortverkehr OSNABRÜCK am 3.12.78, geprüft BPP.	30,00
15	33 - 50	📖	Kollektion von ca: 350 Marken mit BERLIN-Stempeln unterschiedlicher Postämter / Unterscheidungsbuchstaben, dazu einige Abschlüge von Vorort-Postanstalten	26,00
16	33 , 41	✉	2 Belege, je EF, Nr. 33 mit bläulichem Stempel bzw. Nr. 41 nach Groß-Lichterfelde mit seltenem Gitter-Versuchsstempel GROSS- LICHTERFELDE (DORF) *1* als Ankunftsstempel.	40,00
17	33 a	Δ	10 PFENNIGE mit Dienstsiegel LEIPZIG, gepr. BPP	10,00
18	33 a	✉	EF auf Behändigungsschein, Marke entwertet durch Dienstsiegel KAISERL.DEUTSCHE TELEGRAPHENSTATION / STREHLA 1/3 SACHS. und Bescheinigung der Relation durch Negativ-Siegel der K.P. POSTEXPED. STREHLA.	50,00
19	33 a	⊙	Starke waagerechte Verzählung, Befund BPP: "... einwandfreie Erhaltung ..."	130,00
20	33 a (2), 34 a D (2)	✉	Brief aus DANZIG am 19.4.76 nach Bordeaux, geprüft Zenker	30,00
21	33 a (4)	✉	2 waagerechte Paare als Frankatur auf Einschreiben aus OBERFROHNA am 21.7.79 nach Zürich. Ein Paar mit Plattenfehler III, geprüft BPP	30,00
22	33 a (4)	✉	2 senkrechte Paare auf dick gesiegeltem Briefumschlag an Seine Hoheit dem Prinzen Albert von Sachsen Altenburg aus SAALFELD am 2.9.80 nach Warschau. Der Prinz war bereits abgereist, deshalb zurück und erneut versandt nach Gotting in Österreich, dort zugestellt.	30,00
23	33 a B FZL	⊙	Breites Format mit fehlendem Zähnungsloch unten 14, geprüft BPP	15,00
24	33 a FZL	⊙	Fehlendes Zähnungsloch seitlich 8, geprüft BPP	8,00
25	33 aa	*	Ungebrauchtes Stück im Farbton "blutrot". Das BPP-Attest beschreibt einige Erhaltungsmängel, betont aber gleichzeitig die Seltenheit dieser Farbe in ungebrauchter Erhaltung.	500,00
26	33 b D V	⊙	Plattenfehler "Außenrand über rechter Fächerrosette offen" auf Marke im D-Format, Kurzbefund BPP: "Zählungsunfeinheiten, ansonsten einwandfrei."	65,00
27	33 b VI	✉	EF durch Marke mit Plattenfehler "schräger weißer Kratzer durch rechte untere Markenhälfte" aus HÜCKESWAGEN am 12.2.80. Der BPP-Befund beschreibt einige Einschränkungen, betont aber auch die Seltenheit dieses Plattenfehlers auf Ganzstücken.	75,00
28	33 FZL	⊙	Fehlendes Zähnungsloch oben 4	10,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
29	33 FZL	⊙	Fehlendes Zähnungsloch seitlich 15	12,00
30	33	⊙	Glasklare Entwertung durch badische Sonderform ZIEGELHAUSEN 6.3.79	9,00
31	34 a	*	Handbuch-Plattenfehler "oberer linker Flügel gebrochen und Linie unter E von "IGE" unterbrochen (Arge A 4-1, Michel 2/1), Befund BPP: "kleine Mängel"	100,00
32	34 a B	☒	EF auf Faltbrief, sauber entwertet durch R3 MITTENWALDE REG. BEZ. POTSDAM 22.9.79, Marke breites Format, geprüft BPP	30,00
33	34 a CE III, a D	Δ	Waagerechtes Paar, dabei linke Marke im D-Format, rechte Marke im CE-Format mit Plattenfehler "rechter Seitenrand abgeplattet", geprüft BPP.	80,00
34	34 a-01 FZL	*	Ungebrauchte Marke mit fehlenden Zähnungslöchern senkrecht 10, Attest BPP: "... in dieser Form sehr selten:"	200,00
35	34 b V	⊙	Gute Kombination von Plattenfehler "weißer Fleck zwischen 2 und 0" auf besserer Farbe. Rechts oben leichte Bräunung, dennoch gut geprüft BPP.	14,00
36	34 b-SF	*	RARITÄT ! Nr. 34 b in Sonderfarbe "leuchtend kobaltblau", Attest BPP: "... farbfrisch und farbtypisch ... ungebraucht kaum bekannt."	600,00
37	34	⊙	20 PFENNIGE mit Rohrpoststempel R 1 vom Haupttelegraphenamts, Büttner Nr. 47	20,00
38	35 a	⊙	Seltene Entwertung durch Briefträger-Stempel, Kurzbefund BPP: "leichte Mängel"	75,00
39	35 a FZL	⊙	Fehlende Zähnungslöcher oben 6 und unten 4, geprüft BPP	20,00
40	35 a II	⊙	Stempelfreier Plattenfehler "Bruch im linken unteren Flügelmuster", Kurzbefund BPP: "kleine Mängel"	45,00
41	35 a, U 7	☒	GS mit Beifrankatur als Eilbrief von HÜLS (nachverw. PR-Stempel) am 8.10.75 nach Crefeld. Hülle links oben eingerissen, geprüft BPP	75,00
42	35 b (4) FZL	⊙	Viererblock, etwas undeutlich gestempelt SCHLUCHSEE 8.1.78, dabei obere Marken mit fehlenden Zähnungslöchern senkrecht 14. Das BPP-Attest beschreibt einige Mängel, betont aber gleichzeitig die Seltenheit dieser Einheit.	350,00
43	35 b ZS	⊙	Zwischenstegpaar, gestempelt ANDERNACH 21.3.78. Das BPP-Attest beschreibt minimale Einschränkungen, betont aber gleichzeitig die Seltenheit dieser Einheit.	350,00
44	35	⊙	Entwertung durch 2 Stempelteile eines Dienstsiegels	35,00
45	36 a	⊙	Entwertung durch Ausgabe-Stempel, Kurzbefund BPP: "leichte Mängel"	50,00
46	36 a C	⊙	leicht erhöht geprüft BPP	30,00
47	36 a CE	⊙	geprüft BPP	25,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
48	36 a FZL	⊙	Fehlendes Zähnungsloch unten 8	10,00
49	36 a FZL	⊙	Fehlende Zähnungslöcher seitlich 8, geprüft BPP	15,00
50	36 a III, 38 a	⊙	50 PFENNIGE grau und graugrün, 36 mit PF, beide recht spät verwendet in UNNA (36 aus 1880 und 38 aus 1882), gepr. BPP	20,00
51	36 b I	⊙	Seltene Kombination von Plattenfehler "gebrochene Platte" in Verbindung mit der teuren Farbe. Marke gestempelt BERLIN ... 30.12.75, jedoch senkrechter Bug, geprüft BPP.	100,00
52	37 a	⊙+⊕	Marke gestempelt FREIBERG I/S. 4.4.79 und zusätzliche handschriftliche Entwertung <i>Freiberg S 4/4 79</i> , geprüft Zenker	24,00
53	37 c ZS	⊙	Optisch ansprechendes Zwischenstegpaar, Kurzbefund BPP: "kleiner Mangel"	95,00
54	37 c, 46 a	⊕	Vorderseite eines Wertbriefes über 11.075 Mark, tarifgerecht von BRESLAU nach Liegnitz am 2.10.90, "Beleg" mit Mittelbug, Marken einwandfrei, Nr. 46 mit CP 30, gepr. BPP	30,00
55	37 e	⊙	2 Mark vom Bogenunterrand, gepr. BPP	10,00
56	37 e PF 4	⊙	Gestempelt FRANKFURT ...0.1.94, Plattenfehler nach Zenker-Handbuch (INFLA Band 39), geprüft BPP	7,00
57	38 a	⊙	Spätverwendung der Nr. 38 aus 1885 !!!, geprüft BPP	16,00
58	38 a B	⊙	Sehr schönes Stück im breiten Format mit zentrischem Stempel ENSISHEIM 29.4.86 !!! (sehr spät), geprüft BPP	75,00
59	38 a B	⊙	Waagerechter 3er-Streifen, dabei linke Marke im B-Format, Kurzbefund Petry BPP.	70,00
60	38 b (2)	⊕	MeF in Form eines senkrechten Paares auf kompletter Auslandspaketkarte mit Wert 100 M. für 1 Paket von 1,290 kg von HAMBURG am 13.11.77 nach COPENHAGEN. Ausführliches Attest Petry: "... selten ... insgesamt gute Erhaltung"	400,00
61	38 b III	⊙	Plattenfehler "weißer Keil in linker Fächerrosette". Seltene Kombination von Plattenfehler und Farbe, minimal höher geprüft BPP.	70,00
62	39 - 44 B	⊙	Kompletter Satz PFENNIG im breiten Format, alle zentrisch gestempelt und geprüft.	38,00
63	39 b	**	Bogenecke Feld 1 mit Randzudruck (Bindestrich zwischen den Randvermerken "REICHSDRUCKEREI")	10,00
64	39 I b CE III	*	Nicht häufige Kombination von Format und Plattenfehler der Frühaufgabe, Kurzbefund BPP: "leichte Mängel"	40,00
65	39 II b (4)	**/*	Viererblock mit 2x B-Format und 1x Plattenfehler IV, Befund BPP	90,00
66	39 II b (4)	*	Viererblock aus der rechten unteren BOGENECKE mit Plattenfehler V, Kurzbefund BPP: "leichte Mängel"	30,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
67	39 II b B	**	3 Pf. postfrisch in breitem Format vom rechten Seitenrand mit Doppelformnummer 5. (Feld 61), geprüft BPP	80,00
68	39 II c	**	Postfrische Marke mit Zwischensteg unten, Befund BPP: "... senkrechter Bug, ... im übrigen einwandfreie Erhaltung"	150,00
69	39	☒	Große Falt-Drucksache mit Preislisten einer Metallgewebe-Fabrik aus SAALFELD nach Ingolstadt.	10,00
70	39	☒	Hoster-Maschinenstempel Nr. 4, oben links Nr. 27, unten Nr. 1, sehr gut, wenn auch rechts nicht komplett abgeschlagen. Rückseite Stempelabklatsch. Auf Brief relativ selten, meist auf Postkarte, gut erhalten.	26,00
71	40 - 47	📖	Lot von 28 ungebrauchten Marken in unterschiedlicher Erhaltung, einige geprüft	5,00
72	40 (4)	☒	Faltbrief mit MeF Nr. 40 bestehend aus Einzelmarke im D-Format und 3er-Streifen mit Plattenfehler VI im D-Format und Plattenfehler III von RUNKEL am 1.12.83 nach Weilburg, geprüft BPP.	30,00
73	40 (4)	**	Viererblock der Spätauflage mit 2x D-Format, davon eine Marke mit Plattenfehler VI, oben minimal angetrennt, geprüft Zenker	30,00
74	40 , 41, 42 (2)	☒	Einschreiben per Eilboten mit vorausbezahltem und frankiertem Botenlohn von WOLKRAMSHAUSEN am 13.2.87 nach Aurich. Alle Marken mit Tönungen, Beleg unten kleiner Einriss und mit kreuzförmigen Bügen.	34,00
75	40 I (3)	**	5 Pf. Frühaufgabe im postfrischen senkrechten Dreierstreifen aus der rechten unteren Bogenecke mit Formnummer 1. Interessant auch die nicht flächig deckende Gummierung. Selten! Sign. BPP	150,00
76	40 II CE ZS	**	5 Pf. Spätauflage, Zwischenstegpaar im verschmälerten Format CE, mit Zähnungspunktur und Schutz balken. Untere Marke mit Falzrest im Bogenrand, geprüft BPP	50,00
77	40 IV	☒	EF auf Postkarte, freigemacht durch Marke mit Plattenfehler "U in DEUTSCHE links verdickt und verlängert sowie Haken am S von REICHS". Rückseitig schöner Werbeeindruck, gut erhalten.	40,00
78	40 IV	**	Unterrandstück der Frühaufgabe mit Plattenfehler "U in DEUTSCHE links verdickt und verlängert sowie Haken am S von REICHS", Befund BPP: "einwandfrei"	120,00
79	40 L5-1	☉	Handbuch-Plattenfehler "Außenrand unter dem Posthorn gebrochen und an den Innenrand gedrückt", Kurzbefund BPP: "einwandfrei"	40,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
80	40 VI	**	Postfrische "Riesen"-BOGENECKE der Frühaufgabe vom Feld 1 mit Plattenfehler "Schärpe des linken Kronenbandes beschädigt". Oben ist deutlich die markante "schiefe Zähnung" zu erkennen. Befund BPP: "fehlerfrei"	50,00
81	40 VII	⊙	Plattenfehler "schräger Kratzer durch die beiden linken Randlinien", Befund BPP: "einwandfrei"	100,00
82	40 ZS (2)	⊙	Frühaufgabe der Nr. 40 im seltenen Zwischensteg-Viererblock, jede Marke einzeln entwertet FREIBERG (SACHS.) am 9.2.85, Eckzahn rechts oben etwas lose, ansonsten in guter Erhaltung.	40,00
83	41 - 48, 50	📖	7 Stechkarten DIN A5, 1 Stechkarte DIN A6, Briefstücke und lose Marken der Serien Pfennig und Krone/Adler.	8,00
84	41 (2)	✉	Dienstsache als Faltbrief von HIRSCHBERG nach GREIFFENBERG. Sowohl Aufgabe- als auch rückseitiger Ankunftsstempel als Kreis-Obersegment-Stempel.	10,00
85	41 (3)	✉	Waagerechter 3er-Streifen mit ZS unten auf Einschreiben aus BERLIN am 26.11.88 nach Braunschweig. Hülle oben mit längerem Einriss.	24,00
86	41 , 42, 44	✉	Brief der 4. Gewichtsstufe von Zwickau nach Riga in Russland, höhere Gewichtsstufen sind eher selten, gut erhalten	34,00
87	41 , 44	✉	Brief nach Südafrika von QUAKENBRÜCK am 21.9.88, korrekt frankiert mit 60 Pf, nicht an die übliche Adresse Burmester, gut erhalten	44,00
88	41 ab VI ZS	**	Zwischenstegpaar mit Plattenfehler "Randlinie unter linkem Wertschild gebrochen", Attest BPP: "einwandfrei"	200,00
89	41 IV, V, Va	✉	MeF auf PZU aus WERDAU am 16.10.82 nach Weida. Alle Marken der Frankatur mit Plattenfehlern (F50, 60, 70 und vmtl. im B-Format), mittlere Marke mit kleinem Einriss, Beleg unsauber geöffnet.	80,00
90	42 (2), 47 (2), 48	⊙	Kleines Lot mit Ringstempel "1" aus Kopenhagen, dabei Nr. 47 im waagerechten Paar, hiervon 1x im D-Format, leicht unterschiedliche Erhaltung	10,00
91	42 a B, a D	✉	Faltbrief per Einschreiben von NEU-MÜNSTERBERG am 26.11.80 nach Elbing. Frankatur bestehend aus waagerechtem Paar, dabei linke Marke im D-Format, rechte Marke im B-Format, geprüft BPP.	24,00
92	43 (4), 44 (2)	✉	Paketkarte aus WALLENDORF nach England, Paketkarten mit dieser Destination sind nicht häufig, frankiert mit waagerechtem Paar mit Zwischensteg der Mi.-Nr. 44 und zwei waagerechten Paaren der Mi.-Nr. 43, gut erhalten	46,00
93	43 c CE	⊙	geprüft BPP	5,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
94	43 a IV	*	Plattenfehler "erstes N in PFENNIG mittig durchbrochen" (Bogenfeld R 59), mittig gummifreie Stelle, auf a-Farbe nicht häufig, geprüft BPP	95,00
95	43 a V	*	Plattenfehler "Randlinie an linkem Ziffernoval eingedrückt", Attest BPP : "... gummifreie Stellen, ... im übrigen sehr gut, ... sehr selten"	260,00
96	43 b B (2), b, 40	☒	Einschreiben der 3. Gewichtsstufe von BERLIN am 23.6.84 nach Norwegen. Frankatur dargestellt durch waerechtes Paar Nr. 43 b, dabei linke Marke im B-Format, sowie Einzelmarke 43 Bb und Nr. 40, geprüft BPP. Vorderseite kleiner Einriss rechts, rückseitig zwei saubere Siegel.	80,00
97	43 b V	*	Plattenfehler "Randlinie an linkem Ziffernoval eingedrückt", geprüft BPP	190,00
98	43 ba	⊙	Farbintensives und zentrisch entwertetes Stück HAMBURG EILBECK 7.11.84, geprüft BPP	11,00
99	43 bb	⊙	25 Pf. in der seltenen Farbe lebhaftbraunocker, einwandfrei, neues Attest BPP: "... typische Nuance ... einwandfrei"	700,00
100	43 c	☒	EF auf etwas beschnittenem Umschlag als Einschreiben im Landbestellbezirk aus ALTKIRCH am 13.11.89 nach Obermorschweiler. Die Frankatur von 25 Pfennigen ist dargestellt durch eine sogenannte ZWISCHENSTEG-ECKE vom Feld 51. Kurzbefund BPP.	60,00
101	43 c (4)	*	Viererblock mit 2x D-Format und 1x Handbuch-Plattenfehler A1-1 "Randlinie im Bereich des 4. Fächers der linken Rosette eingedellt", Kurzbefund BPP: "gute Erhaltung"	55,00
102	43 c A1-1	*	Marke mit OBERRAND und Handbuch-Plattenfehler "Randlinie im Bereich des 4. Fächers der linken Rosette eingedellt", Kurzbefund BPP: "einwandfrei"	55,00
103	43 c III	*	Plattenfehler "Einbruch ins Markenbild rechts neben unterer Mittelspitze", geprüft BPP	70,00
104	43 c IV	*	Plattenfehler "erstes N in PFENNIG mittig durchbrochen" (Bogenfeld R 59), mittig gummifreie Stelle, geprüft BPP	20,00
105	43 c V ZS	*	Zwischenstegpaar mit Plattenfehler "Randlinie an linkem Ziffernoval eingedrückt": Der BPP-Befund beschreibt kleinere - nicht störende - Mängel zu beiden Marken.	90,00
106	43 ca IV	⊙	25 Pf. mit PF IV, geprüft BPP	15,00
107	44 a (3)	☒	Reine MeF auf Paketkarte für 3 Poststücke à 4 kg von BERLIN am 16.8.81 nach Serbien, Kurzbefund BPP	80,00
108	44 a H6-1	*	Handbuch-Plattenfehler "ansteigender Kratzer vom Kopf des P zum Verzierungskaro unter dem Adlersteiß" auf ungebraucht bereits nicht häufiger Marke, Kurzbefund BPP: "kleine Mängel"	60,00



Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
109	44 a V	*	Plattenfehler "aufgebogene obere Mittelspitze" auf ungebraucht bereits nicht häufiger Marke. Befund BPP: "... minimale, nicht störende Beeinträchtigungen rückseitig, ... selten"	80,00
110	44 a VI	*	Plattenfehler "kleine obere Mittelspitze" auf ungebraucht bereits nicht häufiger Marke, geprüft BPP	80,00
111	44 ba CE	⊙	geprüft BPP	15,00
112	44 c	⊙	50 Pf. mit beschnittenem Unterrand, geprüft BPP	8,00
113	44 c (2)	⊙	Senkrechtes Paar in heller Nuance (n.A. Handbuchfarbe c/1), 1 kurzer Zahn, geprüft BPP	24,00
114	44 ca (2)	⊙	Senkrechtes Paar in heller Nuance (n.A. Handbuchfarbe ca/1), 1 kurzer Zahn, geprüft BPP	40,00
115	45 , 52, 55	⊗	Postkarte "Gruß aus der Prinzenhöhle" mit Mischfrankatur Nrn. 45, 52 mit Unterrand und Nr. 55 aus HARTENSTEIN am 5.6.00 nach Finnland (Ank.-St. zweisprachig).	10,00
116	45 a D	⊙	aus der 14-Loch-Maschine, geprüft BPP	10,00
117	45 b (2), P 36	⊗	P 36 I mit Beifrankatur 2x Mi.-Nr. 45 b, dabei 1x mit OBERRAND auf Auslandspostkarte aus DURLACH nach Dunkirk in USA. Geprüft Petry BPP.	25,00
118	45 e	⊗	EF Postkartenformular C. 154 mit Hektographie im Muster der "Jahrhundert-Postkarte" und rückseitigen Glückwünschen zum Jahreswechsel (ebenfalls hektographiert) aus MEISSEN am 31.12.1899 nach Altona (Ank. 1.1.1900). Karte mit 5 Pfennig Nachporto versehen (doppeltes Fehlporto 2x2 Pf., aufgerundet auf 5 Pf.), da Postkarten dem Frankaturzwang von 5 Pfennigen unterlagen und - sofern nicht als solche gekennzeichnet - nicht als Drucksachen akzeptiert wurden. Geprüft BPP.	20,00
119	45	⊗	Drucksachen-Formular, korrekt freigemacht mit 3 Pfennigen von KARLSRUHE nach Sokolnitz/Österreich. Sehr schöne Werbedrucksache für Glühlampen. Gut erhalten.	10,00
120	45	⊗	"Haben Sie schon einmal so eine kleine Ansichts-Postkarte gesehen?" - so ist es zu lesen auf einer Mini-Fotokarte (9,3 x 7 cm) aus LÖBAU, gelaufen als Drucksache am 28.10.00 nach Görlitz.	15,00
121	45	⊗	Sonderstempel BERLIN, S.O. 33 GEWERBE-AUSSTELLUNG 24.5.96 auf Drucksachen-Umschlag nach Hamburg.	5,00









Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
<b>122</b>	45	☒	Sonderstempel mit Kreisobersegment (KOS) GOTHA / LANDES-GEWERBE- / AUSSTELLUNG vom 9.7.98 auf farbiger Postkarte als Ortsdrucksache gelaufen, was eigentlich nicht zulässig war, denn Postkarten unterlagen unabhängig der Textmenge dem Frankaturzwang von 5 Pfennigen! Jedoch ohne Nachporto, da das Wort "Postkarte" durchgestrichen wurde. Schöner Werbestempel der Lotterie-Annahmestelle beim "Gastwirth Magdanz".	15,00
<b>123</b>	46 (2) / 47	☒	Dienstsache als Faltbrief, ursprünglich frankiert mit 2x Nr. 46 von NEBRA im Dez. 1891 nach Thalwinkel bei Bibra. Vermutlich unzustellbar zurück. Gleicher Umschlag in HALLE im Jan. 1892 wieder verwendet und Ursprungsfrankatur überklebt mit Mi.-Nr. 47.	10,00
<b>124</b>	46 (4)	☒	Viererblock auf gut erhaltenem Brief von BERLIN am 26.2.96 nach Basel	10,00
<b>125</b>	46 GAA, 45 b (2)	☒	Ganzsachenausschnitt 5 Pfennig Krone-Adler mit 2x Nr. 45 b auf schmalem, um 1 Pfennig überfrankiertem Ortsbrief BERLIN, W. 9 c vom 2.10.94, geprüft BPP.	18,00
<b>126</b>	46 II	⊙	ein verkürzter Zahn, ansonsten recht sauber	30,00
<b>127</b>	46 IV	⊙	zentrisch gestempelt, sehr sauber	40,00
<b>128</b>	46 PU Y (2)	(*)	VERSUCHSDRUCK MIT PAPIERPRÄGUNG im waagerechten Paar und rechtem Bogenrand, Befund BPP: "... kleine Beeinträchtigungen im Bogenrand, ... Marken in sehr guter Erhaltung"	150,00
<b>129</b>	47 (2)	☒	Brief mit 2x 10-Pfennig auf Brief nach Bahia in Brasilien über Lissabon. Gut erhalten.	10,00
<b>130</b>	47 (2)	☒	Brief nach der griechischen Insel Creta. Die Frau Baronin war abgereist, so wurde der Brief nach St. Gallen nachgeschickt, wo er auch nicht zugestellt werden konnte. Deshalb zurück nach Friedenau, von dort zur OPD Berlin. Dort wurde der Brief geöffnet, der Absender festgestellt, mit 2 OPD-Oblaten wieder verschlossen und zugestellt. Beförderungsspuren, aber noch gut erhalten. Seltener Beförderungsweg mit Verschlussmarken.	60,00
<b>131</b>	47 , 48	☒	Postkarte mit Einschreiben + Nachnahme nach Gent/Belgien. Seltene Sendungsart, besonders auf Postkarte. Oben in der Mitte Knitter, 10-Pf-Marke randscharf geklebt, ansonsten gut erhalten. Befund BPP	42,00
<b>132</b>	47 , 59	Δ	10 Pf. Krone/Adler und 30 Pf. Germania REICHSPPOST als MiFr auf Briefstück, geprüft BPP	5,00
<b>133</b>	47 b (6)	⊙	10 Pf. Krone/Adler in waagerechten Sechserblock. Einheiten dieser Marke, größer als 4er-Block, sind selten, geprüft BPP	20,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
134	47 b (8)	✉	MeF auf kompletter Paketkarte für ein Paket von 5 kg von LEIPZIG-REUDNITZ am 17.4.91 nach Brüssel. Ein rückseitig verklebter 3er-Streifen zeigt auf der oberen Marke die nicht häufige Kombination von Pattenfehler I und darunter den Plattenfehler V. Ausführliches Attest BPP: "... Marken in sehr guter Erhaltung ... Paketkarte üblicher Bedarf"	200,00
135	47 b C	⊙	Kurzbefund BPP: "einwandfrei"	75,00
136	47 d	⊙	Im Rand stark beschnittene Bogenecke Feld 100, RD III, geprüft BPP	10,00
137	47 d	⊙	Marke mit Oberrand vom Bogenfeld 6, geprüft BPP.	7,00
138	47 d (2)	⊙	2 Marken mit Bogenrand links bzw. rechts, beide RD III, geprüft BPP	10,00
139	47 d (2)	⊙	Waagerechtes Paar von der Quadrantengrenze (linke Marke höher als die rechte stehend), links CP 611, gestempelt GARTENSTEIN 18.4.99	5,00
140	47 d ZS	⊙	Zwischenstegpaar mit weiterer Marke oben, Felder 31, 41 und 51, mit verkürztem linkem Bogenrand (RD III), geprüft BPP	30,00
141	47 I + V	⊙	senkrechte Plattenfehlerkombination oben I und darunter V (etwas überstempelt), dabei Kärtchen der Fehlerbestimmungsstelle der Arge Krone-Adler.	20,00
142	47 III (10)	📖	9 lose Marken mit unterschiedlichen Kombinationen von Plattenfehler III "kurzes P", dabei 1x ba-Farbe, geprüft Zenker und 1x im (gestützten) Viererblock.	20,00
143	47	⊙	Zwischenstegecke Feld 60 ohne Strichleiste, sauber gestempelt	20,00
144	47	⊙	Fehlerhäufung 1	10,00
145	47	⊙	Fehlerhäufung 9	10,00
146	47	⊙	Fehlerhäufung 14	40,00
147	47	⊙	Fehlerhäufung 15, Firmenlochung "A.K.C."	10,00
148	47	⊙	Fehlerhäufung 43	10,00
149	48 (2)	✉	Auslandsbrief mit Nachnahme von 5,25 Francs aus HAMBURG am 1.8.97 in die Schweiz. Dort Annahme verweigert und zurück.	50,00
150	48 (2)	✉	Kleinformatiger eingeschriebener Brief nach England auf die Isle of Wight, frankiert mit senkrechtem Paar der Mi.-Nr. 48. Optisch sehr ansprechend. Kleiner Teil der Klappe fehlt, ansonsten sehr gut erhalten.	24,00
151	48 (2)	✉	MeF auf eingeschriebenem Brief nach Hamilton in Canada. Seltene Destination. Sehr gut erhalten.	28,00
152	48 (2)	✉	Senkrecht Paar der Mi.-Nr. 48 auf Brief mit Einschreiben + Nachnahme nach Schweden. Ausgesprochen gut erhalten, seltene Kombination auf Auslandsbrief. Kurzbefund BPP	42,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
153	48 (2), 50	☒	Wertbrief über 158,71 Mark aus RANDERATH am 16.1.00 nach Belgien. Rückseitig komplette Siegel.	50,00
154	48 (4), 50 (2)	☒	Vordruck-Umschlag der Dresdner Bank per Einschreiben aus HAMBURG nach Paris, Frankatur bestehend aus drei waagerechten Paaren. Beleg vorderseitig Wachsfleck, R-Zettel nur 3-seitig gezähnt.	50,00
155	48 a B	⊙	Breites Format mit guter Zentrierung, gestempelt ALTENA 3.2.91. Oben ein paar verkürzte Zähne, geprüft BPP.	24,00
156	48 a D, U12 B	☒	GS-Umschlag 10 Pfennig mit Beifrankatur Nr. 48 (D-Format?) per Einschreiben von LEIPZIG am 14.6.90 nach Ungarn.	40,00
157	48 b ZS	⊙	sauber gestempelt, geprüft BPP	10,00
158	48 bb	⊙	Marke mit linkem Seitenrand ohne Strichelleiste, geprüft BPP	9,00
159	48 d	☒	Brief nach Paramaribo in Surinam (Niederländisch-Guyana) im Nordosten von Südamerika. Seltene Destination. Kleiner Teil der Rückklappe fehlt, rechts leichte Knitter. Für diese Destination gut erhalten.	40,00
160	48 ZS, 46	☒	Wertbrief über 1500 Mark aus CHEMNITZ am 8.7.99 nach Gersdorf, frankiert mit ZS-Paar Mi.-Nr. 48 und Einzelmarke Nr. 46. Korrekt frankiert, mit ZS-Paar nicht häufig, gut erhalten.	46,00
161	48	☒	EF auf Ortsbrief, Marke entwertet durch Sonderstempel FRANKFURT (MAIN) ELEKTRO-AUSSTELLUNG 17.10.91. Gut abgeschlagen, gut erhalten.	20,00
162	48	Δ	Briefstück mit Nr. 48, entwertet durch komplett abgeschlagenes DIENSTSIEGEL des Postamtes CREFELD.	44,00
163	48	☒	Brief von DRESDEN nach Island, korrekt freigemacht mit einer 20-Pf-Krone/Adler-Marke. Sauberer Ankunftsstempel rückseitig. Seltene Destination. Gut erhalten.	55,00
164	49 a D, P 20	☒	Ganzsachenkarte P 20 per Eilboten mit privatem Zudruck auf der Rückseite, Beifrankatur Nr. 49 im D-Format aus NEUHALDENSLEBEN am 6.10.90 nach Hagen. Kurzbefund BPP: "einwandfrei"	80,00
165	49 b (6), 48 d	☒	Komplette Paketkarte aus BERLIN am 28.9.93 in die Schweiz, frankiert mit Nr. 48 und 3 senkrechten Paaren Nr. 49, geprüft Zenker.	44,00
166	50 (11)	☒	Komplette Paketkarte für ein Paket mit 3,5 kg aus LEIPZIG am 21.9.92 nach New York. Die Frankatur besteht aus 4 senkrechten Paaren, sowie ZS-Paar mit anhängender Marke, diese mit Plattenfehler I.	300,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
167	50 (2)	⊙	waagerechtes Paar mit Unterrand (RD III), sauber gestempelt BERLIN 56 a vom 14.12.95	10,00
168	50 b I	⊙	Plattenfehler "T von REICHSPPOST waagerecht durchbrochen", Kurzbefund BPP: "kleine Mängel"	75,00
169	50 ba D	⊙	geprüft BPP	20,00
170	50	⊗	Wertbrief von POSEN nach Trebitsch in Österreich mit klar gestempelter Mi.-Nr. 50. Gut erhaltene 3 Siegel auf der Rückseite. Sehr gut erhalten	26,00
171	52 (5)	⊗	Senkrechter 5er-Streifen aus der linken oberen Bogenecke mit Randdruck III A als Frankatur eines Briefes aus FRANKFURT * (MAIN) 1 rr am 12.5.01 nach Biskirchen bei Braunfels - nahe der Selterser Grenze. Oberrand ursprünglich um den Rand geklebt.	44,00
172	52 u.a.	⊗	Privat-Ganzsachenumschlag Germania 5 Pf. (Deutsches Reich) mit Zusatzfrankatur DR Nr. 52 vom linken Rand mit ZUDRUCK, DR Nr. 53, Bayern Nr. 65 und Württemberg Nr.60, Rückseitig diverse Reklameaufdrucke. Philatelistisch beeinflusster und um 3 Pf. überfrankierter Beleg, geprüft BPP.	70,00
173	55 (2)	⊗	Patriotische Karte mit Prägung des Kaisers "Unsere Zukunft liegt auf dem Wasser" (war ein Irrtum!). Frankiert mit 2x 5-Pf-Germania-Reichspost. Sehr gut erhalten.	18,00
174	56 , 57	⊗	10 und 20 Pf. Germania REICHSPPOST auf eingeschriebenem Grenzrayonbrief von MÜLHAUSEN am 14.8.00 nach BASEL. Unauffälliger Faltbug im Umschlag.	20,00
175	K 01	⊗	Kartenbrief aus Brasilien nach Deutschland, teilweise angetrennt. Der Beleg wurde in Brasilien überfrankiert aufgegeben. In Bleicherode wurde ein Ankunftsstempel sowohl auf der Rückseite als auch auf dem Wertstempel abgeschlagen, wohl um die Wiederverwendung des Wertstempels zu verhindern. Vermutlich philatelistisch beeinflusst.	30,00
176	P 05 , 32, 33 (2)	⊗	GS mit Beifrankatur Nr. 32 und 33 (2) per Eilboten aus Königstein nach Dresden. Entwertung durch sächsischen Bahnpost-Stempel BODENBACH - DRESDEN	45,00
177	P 05	⊗	GS entwertet mit einzeiligem Stationsstempel <i>Staßfurt</i> in Frakturschrift. Eigentlich sollte diese Art Stempel neben dem Wertstempel abgeschlagen werden, starker Querbug oben.	12,00
178	P 05	⊗	P5 mit sehr klar abgeschlagenem Berliner Vorortstempel Berlin P. A. MARTINIKENFELDE 16.9.78, seltener Stempel	60,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
179	P 07 A, 32	☒	Antwortteil mit Beifrankatur Nr. 32 verwendet als Postkarte aus STRASSBURG am 9.9.78 nach Auxerre in Frankreich (Ankunftsstempel auf Nr. 32 übergehend). Die Freimarke weist den Handbuch-Plattenfehler B9-1 auf. Karte links mit längerem Einriss.	10,00
180	P 08	☒	10-Pfennig-Ganzsache, entwertet mit nachverwendetem Preußen-Stempel HAMBURG. SPED: BUR: No3 vom 2.2.1881 nach Paris. Sehr gut erhalten.	14,00
181	P 10	☒	GS aus LIEBAU am 12.10.82 nach Trautenau in Böhmen. Karte entwertet durch Bahnpost-Stempel. Vorderseitig KuK-Stempelmarke über 15 Kreuzer (blau gestrichen) und Ankunftsstempel TRAUTENAU. Karte mit vertikalem Knick.	15,00
182	P 12	☒	GS mit Sonderstempel BERLIN, N.W. 40 HYGIENE-AUSSTELL.-PLATZ 29.5.83, gut abgeschlagen, Karte mit senkrechtem Knick.	14,00
183	P 12	☒	GS aus BERLIN, entwertet durch Hoster-Maschinenstempel Nr. 2, sehr gut lesbar abgeschlagen, sehr gut erhalten.	22,00
184	P 20 PF I	☒	GS aus KONSTANZ vom 21.6.90 mit Plattenfehler "dicker weißer Strich (Komet) unter der rechten oberen Einrollung", geprüft BPP	15,00
185	P 24	☒	GS 5 Pf. Krone-Adler aus HANNOVER am 4.4.91 nach Stade. Wertstempel mit Handbuch-Fehler B7-103 (ähnlich Mi. III), geprüft BPP	10,00
186	P 25 (2)	☒	2 Ganzsachen-Postkarten nach Südafrika, sauber gestempelt, mit allen Durchgangs- und Ankunftsstempeln auf der Vorderseite, waagerechter Bug.	12,00
187	P 27 F/A	☒	Komplette Frage-/Antwortkarte aus BERLIN am 5.3.94 nach Zürich, am 8.3.94 beantwortet zurück.	10,00
188	P 37 PF I	☒	GS aus DEUTSCH-OTH am 20.6.00 nach Höchst a. M. Wertstempel mit Plattenfehler "P der rechten Währungsangabe mit kurzem Fuß", geprüft BPP	15,00
189	RP 03	☒	Seltene Karte komplett mit Frage- und Antwortteil, allerdings beide Teile zusammengeklebt, gut erhalten.	26,00
190	S 08 , 39	☒	Streifband mit Zufrankatur von CHARLOTTENBURG am 1.7.90 nach Nauheim, gut erhalten	5,00
191	U 12 A, 47	☒	Mischfrankatur Pfennig/Krone-Adler, entwertet mit dem Gitterversuchsstempel PFORZHEIM nach Alexandria/Ägypten. Vorne Stempelabklatsch, aber insgesamt gut erhalten.	10,00
192	U 12 B	☒	Ganzsachen-Umschlag entwertet mit nachverwendetem Preußen-Stempel GAWAITEN 2.10.90. Stempel nicht häufig, Umschlag akzeptabel.	12,00

Los Nr	Mi.- Nr.	Erh.	Beschreibung	Ausruf
<b>193</b>	U 12 B, 45 (2), 46		Ganzsachen-Umschlag U12B, auf frankiert mit den Mi.-Nrn. 45(2) und 46 aus FRETZDORF am 3.12.90 nach Berlin. Um 1 Pfennig über frankiert, gut erhalten.	10,00
<b>194</b>	GA (25)		25 Stück der Ganzsachen-Postkarten mit Wertstempel 5 PFENNIG. Alle mit mehr oder weniger markanten "Plattenfehlern" nach Rasterfeld bestimmt (2 Stk. ungebraucht, Rest gelaufen) - Lot 1	30,00
<b>195</b>	GA (25)		25 Stück der Ganzsachen-Postkarten mit Wertstempel 5 PFENNIG. Alle mit mehr oder weniger markanten "Plattenfehlern" nach Rasterfeld bestimmt (alle gelaufen) - Lot 2	30,00
<b>196</b>	GA (25)		25 Stück der Ganzsachen-Postkarten mit Wertstempel 5 PFENNIG. Alle mit mehr oder weniger markanten "Plattenfehlern" nach Rasterfeld bestimmt (alle gelaufen) - Lot 3	30,00
<b>197</b>	GA (25)		25 Stück der Ganzsachen-Postkarten mit Wertstempel 5 PFENNIG. Alle mit mehr oder weniger markanten "Plattenfehlern" nach Rasterfeld bestimmt (alle gelaufen) - Lot 4	25,00
<b>198</b>	Literatur		Kleine Zusammenstellung von Reichs-Gesetzblättern aus dem Jahr 1895 betreffend die Übernahme der privaten Eisenbahngesellschaften und internationale Verträge bzgl. Eisenbahnverkehr. Gut erhalten.	8,00
<b>199</b>	Literatur		Buch "Die Post im Auslande" von Otto Sieblist, wichtig für alle Sammler von Auslandspost etc. Sehr gut erhalten.	20,00
<b>200</b>	Postauftrag		4 unfrankierte Belege zu Postaufträgen und Postsachen, dabei 2x "Rückschein", 1x "zurück und 1x "unbestellbar zurück".	20,00

Auktionsbedingungen:	Ausruf	Steigerung
- Aufgeld 10 % auf Zuschlag - Untergebot max. minus 10 % - Schriftliche Gebote in gleicher Höhe werden nach Eingangsdatum bearbeitet	von 5,00 bis 20,00 €	1,00 €
	über 20,00 bis 50,00 €	2,00 €
	über 50,00 bis 100,00 €	5,00 €
	über 100,00 bis 500,00 €	10,00 €
	über 500,00 bis 1000,00 €	20,00 €
	über 1000,00 €	50,00 €